



# ein-blick

Gemeindebrief der  
Prot. Kirchengemeinde  
Erfenbach



Dezember 2020 — Januar — Februar 2021



**Neues Presbyterium**

**Gottesdienste an Weihnachten**

**Thema: Brot für die Welt**

## **EDITORIAL — INHALT — IMPRESSUM**

Liebe Leser\*innen,

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen und egal, wie man es dreht oder wendet, für alle war es ein außergewöhnliches Jahr. Viele Menschen verabschieden mit großen Sorgen und Ängsten das alte Jahr. Und auch wir als Kirchengemeinde suchen noch nach Möglichkeiten, das Gemeindeleben fortzuführen. Die Ungewissheit ist an allen Ecken und Enden zu greifen.

Auch das bevorstehende Weihnachtsfest wird anders gefeiert als sonst. Das trifft auch auf unsere Gottesdienste zu. Lesen Sie dazu auf Seite 5.

Dass in all diesem Chaos aber auch die Chance für Neues liegt, bleibt unsere Hoffnung. Niemand könnte dieser Hoffnung besser Ausdruck verleihen, als die neu gewählten Presbyter\*innen. Das Wahlergebnis der Kirchenwahlen finden Sie auf Seite 8.

### **Inhalt**

<b>2</b>	<b>Impressum</b>
<b>3</b>	<b>Angedacht</b>
<b>4</b>	<b>Aus der Gemeinde</b>
<b>9</b>	<b>Thema</b>
<b>12</b>	<b>Gottesdienste</b>
<b>14</b>	<b>Freud und Leid</b>
<b>15</b>	<b>Kinder</b>
<b>16</b>	<b>Kindertagesstätte</b>
<b>19</b>	<b>Konfis</b>
<b>20</b>	<b>Junge Gemeinde</b>
<b>21</b>	<b>Anzeigen</b>
<b>23</b>	<b>Namen und Adressen</b>
<b>24</b>	<b>Jahreslosung</b>

Wir sind gespannt, was das neue Jahr bringen wird. Und blicken voller Hoffnung auf das, was kommt. Bleiben Sie behütet und gesund!

*Ihr Redaktionsteam*

### **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinde Erfenbach, Lettow-Vorbeck-Str. 24  
67659 Kaiserslautern; E-Mail: pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de

Redaktion: Christoph Krauth, Ulrike Michalik, Dietlinde und Günter Nitschke

Verantwortlich für den Inhalt: Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Erfenbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen—Auflage: 1000 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte unserer Kirchengemeinde verteilt.

Bankverbindung: KSK Kaiserslautern, IBAN DE59 5405 0220 0000 9063 05

Bildnachweise: BfdW (3, 9, 10, 11), Gemeindebriefdruckerei (1, 5, 6, 7, 15, 19, 24), Klimek (4), Krauth (8, 6), Schippke (16-18)

*Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!* Jes 58, 7

Weihnachten ist die Zeit der Geschenke und der Liebe, Zeit der Familie und der Hoffnung. Auch wenn Weihnachten in vielen Beziehungen anders ist, als wir es gewohnt sind. So ganz ohne Weihnachtsmärkte und Jubel, Trubel, Heiterkeit. Dafür mit Kontaktbeschränkungen auch an den Feiertagen und Gottesdiensten in anderer Form. Aber vielleicht ermöglicht mir diese Zwangskur auch noch einmal neu, den Blick auf das Wesentliche des Weihnachtsfestes zu legen.

Der Monatsspruch für den Dezember jedenfalls weißt mich radikal an meinen Mitmenschen. Er fordert von mir, mein Brot mit dem Hungrigen zu teilen, den Obdachlosen in mein Haus zu holen und den Nackten zu kleiden. Und das alles begründet er ganz einfach: Sie sind mein Fleisch und Blut. Will heißen: Sie sind wie ich. Darum haben sie auch meine Hilfe verdient.

Mit anderen teilen, was ich Gutes habe. Das hört sich doch schon ganz schön nach Weihnachten an. Auch da mache ich mir ja im besten Fall Gedanken darüber, wie ich anderen eine Freude machen kann. Wie ich sie sinnvoll mit etwas Beschenke. Meistens bleibe ich damit aber doch in meinem nächsten Umfeld. Und die, die sowieso

schon alles haben, bekommen dann die zehnte Krawatte oder das fünfundzwanzigste Paar Socken. Echte Freude vermag ich damit nicht hervorzurufen.

Wie gut, dass es auch anders geht. Seit einigen Jahren kurst die Idee des umgekehrten Adventskalenders. Dabei stellt man jeden Tag eine Kleinigkeit in einen Einkaufskorb. Zum Beispiel Lebensmittel, die lange halten, Hygieneartikel oder sonstige Dinge des täglichen Bedarfs. Am 24. Dezember (oder in den Tagen danach) gibt man den Korb dann bei der Tafel ab. Und macht damit Menschen eine Freude, die sich nicht alles leisten können.

Ein anderes Beispiel ist *Brot für die Welt*. Mit ihren Spendenaktionen in der Adventszeit sammelt die Organisation Geld für benachteiligte Menschen in der ganzen Welt. Und geben so dem Monatsspruch spürbaren Ausdruck: Auch der Fremde ist letztlich mein Fleisch und Blut.

Weihnachten ist die Zeit der Geschenke und der Liebe, der Familie und der Hoffnung. Wie gut wäre es, wenn wir das auch andere spüren lassen würden und ein klein bisschen Hoffnung schenken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Ihr Pfr. Christoph Krauth*



### **Klavierkonzert zu Beethovens 250. Geburtstag**

Am 25. Oktober fand das erste und einzige Herbstkonzert in diesem Jahr statt. Torsten Laux, Professor für Künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, spielte aus Anlass des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethoven Werke von Bach, Beethoven, von Weber und Schubert.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen war auch bei diesem Konzert die Zahl der Besucher\*innen begrenzt. Dennoch folgten mehr als 30 Personen aus Nah und Fern der Einladung zu dem Konzert.

Torsten Laux spielte virtuos auf dem E-Piano der Kirchengemeinde und variierte den Klang des Instruments je nach Stück. So klang das elektronische Instrument nicht nur nach Piano sondern auch nach Cembalo, wenn es das Stück erforderte. Dabei führte der Musiker jeweils in die Stücke ein und erklärte, warum sie den Jubilar prägten bzw. warum sie in der Tradition seiner Kompositionen stehen. Ein besonderes Konzert war es auch, weil Torsten Laux sich dabei der Öffentlichkeit zugleich als neuer nebenamtlicher Organist der Kirchengemeinde präsentierte. Wir schätzen uns glücklich und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

*Christoph Krauth*



### Weihnachten im Wertstoffhof

Viele haben es schon geahnt: Weihnachten wird dieses Jahr anders als gewohnt. Das betrifft nach derzeitigem Stand sowohl die Familienfeiern wie auch die Gottesdienste. Als protestantische und katholische Kirchengemeinde haben wir uns überlegt, wie wir dennoch Gottesdienst an Weihnachten feiern können. Und das auch noch gemeinsam. Daher laden wir ein zu zwei ökumenischen Gottesdiensten am **Heiligenabend**. Wir feiern um **17:00 Uhr und um 18:00 Uhr im Wertstoffhof**. Es wird ein Gottesdienst mit toller Musik und einer neuen Form, die Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Gemeinsam wollen wir das Weihnachtswunder neu entdecken. Denn eines ist gewiss: Christus kommt zur Welt!

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Bestimmungen ist die Zahl der Teilnehmenden in den beiden Gottesdiensten jeweils auf 100 Personen beschränkt. Daher wird eine **Voranmeldung** im Prot. Pfarramt Erfenbach dringend empfohlen.

Für all jene, die keinen Platz mehr bekommen bzw. die sich gegenwärtig unwohl dabei fühlen, mit so vielen anderen Menschen zusammen Gottesdienst zu feiern, werden wir in den Tagen vor Weihnachten einen **Lesegottesdienst** an alle Haushalte verteilen. So können Sie auch zu Hause an Heiligabend Gottesdienst feiern. Oder Sie nutzen einen der Online-Gottesdienste auf der Homepage des Dekanats: [www.dekanat-alsenzundlauter.de](http://www.dekanat-alsenzundlauter.de)

*Red.*



## AUS DER GEMEINDE

### Bibel und Wein geht online

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Beschränkungen ist unser Gemeindeleben erneut stark eingeschränkt. Damit nicht alles völlig zum Erliegen kommt, verlagern wir das Treffen von *Bibel und Wein* ins Internet. Über die Plattform **zoom.com** ist eine Teilnahme einfach und kostenfrei möglich. Wer teilnehmen möchte, meldet sich einfach vorher im Pfarramt an. Sie bekommen dann den Link zur Plattform zugeschickt.

Damit auch alle den gleichen Wein zum Verkosten haben, wird dieser am Veranstaltungstag selbst vorab kontaktlos am Gemeindehaus bereitgestellt. Dort muss er nur noch abgeholt werden.

Das nächste Treffen von *Bibel und Wein* findet am Donnerstag, den **17. Dezember um 19:00 Uhr** statt. Anmeldungen über das Pfarramt, telefonisch oder per Mail an [pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de).



Christoph Krauth

The screenshot shows the Zoom web interface in a browser window. The address bar displays the URL <https://zoom.us/meeting/87096126935>. The page title is 'Meetinginformationen - Zoom'. The main content area shows the following details for a meeting:

- Thema: Bibel und Wein
- Zeit: 17. Dez. 2020 07:00 PM Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien
- Hinzufügen zu: Google Kalender, Outlook Kalender (.ics), Yahoo Kalender
- Meeting-ID: 870 9612 6935
- Sicherheit: ✓ Kenncode \*\*\*\*\* Anzeigen × Warteraum

Navigation links include 'EIN MEETING PLANEN', 'EINEM MEETING BEITRETEN', and 'EIN MEETING VERANSTALTEN'. A sidebar on the left contains options for 'PERSONLICH' (Profil, Meetings, Webinare, Aufzeichnungen, Einstellungen) and 'ADMIN' (Benutzerverwaltung, Raumverwaltung). A 'Starten der Sitzung' button is visible in the top right corner of the meeting details section.

### Auf geht's an die frische Luft

Am **27. Dezember** ist es wieder so weit: Die **Winterwanderung** steht vor der Tür. Bei hoffentlich gutem Wetter werden wir gemeinsam eine Strecke zurücklegen und dabei Corona-konform Abstand halten. Da nicht absehbar ist, wie die Corona-Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt aussehen, ist es sinnvoll, eigene Verpflegung dabei zu haben.

Beginn ist um **10:00 Uhr am Marktplatz**. Die Wanderroute wird, wie auch im vergangenen Jahr, Kinderwagen-tauglich und Familien-geeignet sein. Den Abschluss werden wir am Weih-

nachtshaus bei Jogi mit Glühwein und Kinderpunsch machen. Alle Frischluft-Freunde sind herzlich eingeladen bei unserer Wanderung dabei zu sein.

*Christoph Krauth*



### Neujahrsgottesdienst mit Orgel und Trompete

Am Sonntag, den 10. Januar 2021, möchten wir das neue Jahr mit einem musikalischen Neujahrsgottesdienst begrüßen. Torsten Laux wird an der Orgel Werke von Bach, Bernstein und Händel spielen. Unterstützt wird er dabei von Volker Günther an

der Trompete. Zu Gehör kommen auch Eigenkompositionen des Organisten. Der Gottesdienst beginnt am 10. Januar um 17:00 Uhr in der Prot. Kirche Erfenbach.

*Red.*





### **Erfenbach hat gewählt— Wir haben ein neues Presbyterium**

Am 29. November war es endlich so weit: Das große Finale bei den Kirchenwahlen fand statt. Bis 18:00 Uhr konnten an diesem Tag die Wahlunterlagen im Pfarramt abgegeben werden. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. 42,6 % Wahlbeteiligung. Das ist für Kirchenwahlen ein respektables Ergebnis und liegt noch über dem Schnitt der Landeskirche von 33,5 %. Damit haben die Erfenbacher Presbyter\*innen ein starkes Mandat, um die nächsten sechs Jahre gemeinsam Gemeinde zu gestalten.

In das Presbyteriums wurden als ständige Mitglieder gewählt (Reihenfolge der Stimmenzahl):

- ⇒ Ulrike Michalik
- ⇒ Pascal Wilking
- ⇒ Paul Peter Götz
- ⇒ Dr. Benjamin Jakob
- ⇒ Hedi Klimek
- ⇒ Felix Brechtel
- ⇒ Dietlinde Nitschke

In das erweiterte Presbyterium wurden gewählt:

- ⇒ Gerhard Kreuzsch
- ⇒ Heike Schmidt
- ⇒ Annette Weber
- ⇒ Karl Christoph Herzer
- ⇒ Monika Meyer
- ⇒ Daniela Laux

Michael Wilking lässt sein Mandat aufgrund der Regelung zu nahen Verwandten derzeit ruhen. *Red.*



## Was macht eigentlich

Das Hilfswerk *Brot für die Welt* wurde 1959 in Berlin von evangelischen Landes- und Freikirchen als Hilfsaktion gegründet. Ursprünglicher Anlass war eine Hungersnot in Indien, bei der mehr als 12 Millionen Menschen betroffen waren. *Brot für die Welt* war damals eigentlich als einmalige Aktion gedacht.

Nachdem im Jahr 1959 19 Millionen Mark an Spenden aufgenommen waren, entschlossen sich die Kirchen die Aktion zu wiederholen. Seitdem läuft die Aktion jedes Jahr zwischen dem 1. Advent und Heiligabend. Dabei wurden in den vergangenen Jahren Spendenmittel zwischen 50 und 60 Millionen Euro eingeworben.

Bei seiner Arbeit setzt das Hilfswerk *Brot für die Welt* vor allem auf das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. So werden etwas Frauen in Südländern Grundkenntnis in der Führung eines eigenen Geschäftes vermittelt. Darüber hinaus erhalten sie ein Startkapital, beispielsweise für die Anschaffung einer Nähmaschine. So wird gewährleistet, dass die Hilfe nachhaltig wirkt. *Brot für die Welt* verfolgt mit seinem Wirken insbesondere folgende Ziele:

# Brot? für die Welt

- ⇒ Ernährung sichern
- ⇒ Bildung und Gesundheit fördern
- ⇒ Gewalt überwinden und Demokratie fördern
- ⇒ HIV/ AIDS bekämpfen
- ⇒ Gleichberechtigung der Geschlechter

Vor Ort arbeitet das Hilfswerk dabei mit Partnerorganisationen zusammen, die die Gegebenheiten im jeweiligen Land kennen. Diese Zusammenarbeit ist auf Langfristigkeit angelegt, um eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände zu erreichen.

In jedem Jahr findet am 1. Advent ein großer Eröffnungsgottesdienst in einer der evangelischen Landeskirchen statt. Dieses Jahr wurde die Aktion mit einem Gottesdienst in der Speyerer Gedächtniskirche eröffnet.

Mit der diesjährigen Aktion werden zum Beispiel Familien auf den Philippinen unterstützt, die sich eine Schulbildung für ihre

## THEMA

---



Kinder nicht immer leisten können. Oft müssen die Kinder auf den Feldern der Bauern mitarbeiten und können dann nicht die Schule besuchen. Den verpassten Unterrichtsstoff holen sie nur schwer wieder auf.

Die Partnerorganisation *Solidarität mit den Namenlosen* unterstützt die Kinder beim Aufholen der versäumten Lernstoffes und stattet sie mit Schulmaterialien aus, sodass Bildung keine Frage des Geldes mehr ist. Den Kindern wird so eine langfristige Perspektive zur Verbesserung ihrer Lebensumstände gegeben.

Ein anderes Projekt unterstützt Jugendliche in Paraguay, die ihre Familien mit dem Schuheputzen finanziell über Wasser halten. Oft versäumen auch sie den Unterricht. Aber die Jugendlichen haben sich in einer Organisation selbst zusammen geschlossen und sich klare Regeln gegeben. So verpflichten sie sich gegenseitig, die Schule

zu besuchen und mindestens zwei Stunden in der Woche Hausaufgaben zu machen. Außerdem werben sie den anderen keine Kunden ab. Unterstützt werden die Jugendlichen von der Partnerorganisation *Callescuela* von *Brot für die Welt*. Sie sind mit einem Sozialarbeiter vor Ort, geben den Jugendlichen ein Freizeitangebot und eine Lobby zum Schutz der Kinder. Auch hier geht es darum, den Kindern Bildung und damit eine Zukunft zu ermöglichen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkungen bei den Weihnachtsgottesdiensten, rechnet *Brot für die Welt* in diesem Jahr mit einem erheblich geringeren Spendenaufkommen. Dies hat unmittelbare Folgen sowohl für die Partnerorganisationen, wie auch für die Menschen, denen geholfen wird. Daher bitten wir in diesem Gemeindebrief um Ihre Spende an *Brot für die*

---

## THEMA

*Welt.* Dazu können Sie den eingeklebten Überweisungsträger verwenden. Oder den abgedruckten QR-Code mit Ihrem Smartphone einlesen. Sie können sicher sein, dass das eine Hilfe ist, die ankommt.

*Christoph Krauth*



**Gott. Würde. Mensch.**

**Zum Spenden einfach  
QR-Code scannen!**



## UNSERE GOTTESDIENSTE



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die  
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn  
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**  
**dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2020

JESAJA 58,7

<b>Sonntag, 06.12.</b>	2. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 13.12.</b>	3. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 20.12.</b>	4. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>

<b>Donnerstag, 24.12.</b>	Heiligabend	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst im Wertstoffhof</b>
		<b>18:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst im Wertstoffhof</b>

Bitte beachten Sie, dass zu den Gottesdiensten an Heiligabend eine **Anmeldung** im Pfarramt notwendig ist. In beiden Gottesdiensten ist eine Maximalteilnehmendenzahl von 100 Personen gestattet.

<b>Freitag, 25.12.</b>	1. Christtag	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (+AM)</b>
<b>Donnerstag, 31.12.</b>	Altjahres- abend	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>




Viele sagen: „Wer wird uns  
**Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten**  
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch  
JANUAR  
2021

PSALM 4,7

## UNSERE GOTTESDIENSTE

<b>Sonntag, 03.01.</b>	2. S.n.d. Christfest	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Singen unter`m Weihnachtsbaum</b>
<b>Sonntag, 10.01.</b>	1.S.n. Epiphantias	<b>17:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 17.01.</b>	2. S.n. Epiphantias	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (Verabschiedung des alten Presbyteri- ums und Einführung des neuen Presby-</b>
<b>Sonntag, 24.01.</b>	3. S.n. Epiphantias	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 31.01.</b>	Letzter S.n. Epiphantias	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>



**Freut euch** darüber,  
dass eure Namen **im Himmel**  
verzeichnet sind!

Monatsspruch  
**FEBRUAR  
2021**

LUKAS 10,20

<b>Sonntag, 07.02</b>	Sexagesimae	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 14.02.</b>	Estomihi	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 21.02</b>	Invokavit	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 28.02.</b>	Reminiszere	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 07.03.</b>	Okuli	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>



## ***FREUD UND LEID***

---

### ● ***Geburtstage***

Diese Angaben finden Sie in  
unserem gedruckten  
Gemeindebrief

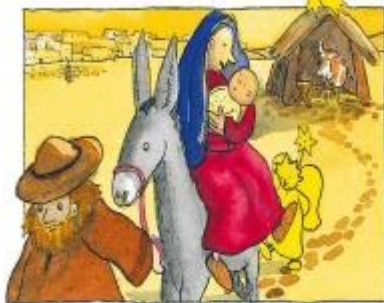


### ● ***Bestattungen***

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Diese Angaben finden Sie in unserem  
gedruckten Gemeindebrief





### Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

#### Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.  
Er wächst und wächst ganz ohne Hast  
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



**Rätsel:** Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?

### Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)  
104y40z3j3 1j 13unsej





### **Viele Körner, ein Brot— Familien-Wandergottesdienst zu Erntedank**

Am 04.10.2020 feierten wir Erntedank mal etwas anders. Aufgrund der aktuellen Situation war es uns leider nicht möglich mit allen Kindern in der Kirche zu feiern.

Gemeinsam mit Pfarrer Krauth überlegten wir, wie wir trotz allem eine Erntedankfeier mit vielen Kindern, Eltern, Verwandten und Gemeindemitgliedern ermöglichen könnten. Und so entstand die Planung für unseren ersten Erntedankwandergottesdienst. Da es ein öffentlicher Gemeindegottesdienst war, konnten die Eltern mit ihren Kindern und viele Gemeindemitglieder so zahlreich daran teilnehmen. Das hat uns sehr gefreut.

Nachdem auch—Gott sei Dank—das Wetter mitspielte, konnten wir gemeinsam mit Pfarrer Krauth um 11:00 Uhr an der Scheune von Familie Kiefhaber in den Frauenwiesen mit dem Gottesdienst beginnen.

An mehreren Stationen, die auf dem Weg lagen, warteten verschiedene Aktionen. An der ersten Station, wo auch der Altar aufgebaut war, welcher geschmückt und mit einem reichlich gefüllten Erntedankkorb und einem Erntedankbrot gerichtet war, begrüßte Pfarrer Krauth die Anwesenden. Nach dem gemeinsamen Lied „Danke, für diesen guten Morgen“ machten wir uns auf den Weg.

## KINDERTAGESSTÄTTE



Angekommen an Station zwei beteten die Erwachsenen eine Psalmübertragung im Wechsel. Pfarrer Krauth sprach das Eingangsgebet und im Anschluss erfreuten uns die Kinder der Prot. Kindertagesstätte Knirps mit einem Fingerspiel zum Thema „Herbst“.

Wir machten uns wieder auf den Weg. An der nächsten Station erfuhren wir durch eine Mitmachgeschichte, welche die Kinder der Kita Knirps uns zeigten, welche Arbeitsschritte nötig sind, um aus den vielen Körnern ein Brot zu machen. Pfarrer Krauth griff in seiner Ansprache die vielen Arbeitsschritte auf. So, wie aus den vielen Körnern ein Brot wird, so besteht auch die Kirchengemeinde aus vielen unterschiedlichen Menschen. Nur wenn alle sich einbringen,

kann etwas Gutes daraus werden.

Um die Gemeinde aktiv mit in den Gottesdienst zu integrieren wurden Papierähren ausgeteilt. Jeder sollte für sich selbst überlegen, für was er\*sie dankbar ist und es auf die Ähren schreiben.

An Station vier sprachen wir gemeinsam mit Eltern und Gemeindemitgliedern die Fürbitten und das Vaterunser.

Im Anschluss erfreuten uns die Kinder der Kita Knirps unter Gitarrenbegleitung mit dem Lied „Hast du heute schon Danke gesagt?“.

Die Wanderung, bei der wir Erntedank erleben durften, fand am Altar mit dem Gemeindelied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ ihr Ende. Zum Schluss sprach



## **KINDERTAGESSTÄTTE**

---

Pfarrer Krauth noch den Segen. Die Kinder und Gemeindemitglieder steckten ihre geschriebenen Ähren in einen gerichteten Korb auf dem Altar.

Zum Abschluss hatte jede Familie noch die Möglichkeit ein Familienbild auf einem von zwei Traktoren zu machen. Vielen herzlichen Dank an Familie Kiefhaber für das Bereitstellen der Traktoren. Die Kinder und die Erwachsenen haben sich sehr darüber gefreut.

*Melanie Schippke*



<ul style="list-style-type: none"><li>• Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium</li><li>• Haustüren</li><li>• Einbauschränke nach Maß</li><li>• Innenausbau</li><li>• Bau- und Möbelschreinerei</li></ul>	<p>SCHREINEREI</p> <h1>Urschel</h1> <p>GbR</p>
<p>Brunnenring 40 • KL-Erfenbach • Tel. 06301 - 9360 • Fax: 06301 - 2011 E-Mail: <a href="mailto:info@schreinerei-urschel.de">info@schreinerei-urschel.de</a> • <a href="http://www.schreinerei-urschel.de">www.schreinerei-urschel.de</a></p>	





## **Sterben, Tod und Trauer als Thema Konfirmand\*innen-Arbeit**

Sterben, Tod und Trauer, das sind keine angenehmen Themen. Selbst die meisten Erwachsenen gehen dem Thema Tod lieber aus dem Weg. Umso wichtiger ist es, sich damit auseinander zu setzen. Gerade weil der Tod jede\*n von uns betrifft.

Die Konfis des Jahrgangs 2021 haben das in ihrer Einheit am 28. November getan. Gemeinsam haben wir uns auf dem Friedhof getroffen. Nach einer ersten Runde, in der jede\*r seine\*ihre Erlebnisse und Begegnungen mit dem Tod schildern konnte, haben sich die Konfis zu einem Rundgang über den Friedhof aufgemacht. Jede\*r für sich hat die ganz besondere Atmosphäre wahrgenommen. Als still und friedlich beschrieben die Jugendlichen den Friedhof. Aber auch ein mit Angst besetzter Ort kann der Friedhof sein. Anschließend erfuhren die Kon-

fis etwas über verschiedene Trauerriten bei uns und in anderen Gegenden der Welt.

Schließlich beschäftigten sich die Konfis mit verschiedenen Auferstehungshoffnungen im Neuen Testament. Dort werden ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet von dem, was nach dem Leben kommt. So vergleicht Paulus das Leben nach dem Tod mit einem Samenkorn das in die Erde gelegt wird und dann erst zu seiner eigentlichen Schönheit findet.

Übereinstimmend fanden die Konfis, dass die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod tröstend sein kann. Gerade in der Trauer.

*Christoph Krauth*

## **JUNGE GEMEINDE**

---

*Spiel und Spaß für die ganze Familie beim*  
***Nikolaus- Stationenlauf***  
*der Prot. Kirchengemeinde Erfenbach*



**Am 6. Dezember 2020** liegen **IN DER ZEIT** von  
**10:00 bis 16:00 Uhr** Laufzettel am Prot. Gemeindehaus –  
kontaktlos – aus.

Bei einem Rundgang durch Erfenbach werden verschiedene  
Stationen angelaufen. Dort warten jeweils spannende sowie  
spaßige Aktionen für die ganze Familie!

Natürlich wartet auch eine Überraschung auf Euch.

**Mitzubringen sind:** > wetterfeste Kleidung,  
> wichtig ist ein STIFT  
> und natürlich ganz viel gute Laune

**Wir wünschen euch viel Spaß und eine tolle Zeit!**



## **ANZEIGEN**



### **Bahnhof-Apotheke Otterbach**

**Inhaber: Jochen Bremus**

**Konrad-Adenauer-Straße 88**

**67731 Otterbach**

**Tel: 06301 - 1496**

**Fax: 06301 - 710789**

**E-Mail: [apotheke.otterbach@gmx.de](mailto:apotheke.otterbach@gmx.de)**

**Nutzen Sie unseren kostenlosen Bringservice**

### **Taxiunternehmen Peter Müller**

Brunnenring 49

67659 Kaiserslautern

Fax: 06301 / 71 07 60

Krankenfahrten für alle Kassen

Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung



**Vorwahl (0 63 01)**

**3 30 50**

**STRACK SIEGFRIED**

AUSSENANLAGEN    Zaunbau    Pflasterarbeiten    Graffitiernung

[www.strack-siegfried.de](http://www.strack-siegfried.de)  
e-mail [strackgalabau@aol.com](mailto:strackgalabau@aol.com)

Ätzweide 18  
67659 Kaiserslautern-Erfenbach  
Telefon 0 63 01 / 3 01 72  
Fax 0 63 01 / 3 22 85  
Handy 0170 / 21 12 389

**ANZEIGEN**

**metzgerei**  
**hach**  
*Party-Service*

Jahnstraße 32 - 34  
Erfenbach  
Telefon (0 63 01) 93 23

[www.metzgerei-hach-partyservice.de](http://www.metzgerei-hach-partyservice.de)

**k.h. eicher** e.K.

Karl Heinz Eicher e.K.  
Obere Lauter Strasse 41  
67731 Otterbach

Telefon (06301) 9725  
Telefax (06301) 793039  
Internet: [www.vw-eicher.de](http://www.vw-eicher.de)  
E-Mail: [keicherohg@aol.com](mailto:keicherohg@aol.com)

idee | grafik  
design  
offsetdruck  
siebdruck  
messebau int.  
digitalprint  
beschriftung

**Neu:**  
kleinauflagen  
in hochwertigem  
digitaldruck

  
**GÖTZ-WERBUNG**

fon 06301-1806 - [www.goetz-werbung.de](http://www.goetz-werbung.de)







JAHRESLOSUNG 2021

Jesus  
Christus  
spricht:  
**Seid barmherzig,  
wie auch  
euer Vater  
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

**Der Vater der Barmherzigkeit,**  
der dich mit freundlichen Augen ansieht,  
schenke dir königliche Freude an dir selbst,  
dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen  
und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und  
Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du  
keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern  
großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit  
in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem  
himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz